

hinaus, ob Mozart an den Folgen eines rheumatischen Fiebers oder einer toxischen Karditis (*Franken*) starb, sondern ob er einem akuten Leiden erlag oder aber ob er in der Tat vergiftet wurde. Dies bedeutet aber im Endeffekt auch, daß man sich intensiver als bisher dem näheren Umfeld von Mozart zuwenden muß. Hier ist noch vieles ungeklärt! Und es ist durchaus bezeichnend für vieles Verdrängende und Zudeckende, daß zum Beispiel das, »was die tatsächliche Mitglieder des Ordens (Freimaurer) in Österreich betrifft... bis heute noch vieles in Dunkel gehüllt« ist (*Reinalter*). Ebenso ist das Leben eines Franz Xaver Süßmayr noch weitgehend unerforscht oder man hat der Biographie und dem Nachlaß eines Grafen Walsegg von Stuppach kaum Beachtung geschenkt. Doch hier liegt der Schlüssel zum Verständnis einer in sich schlüssigen Mozartbiographie. Zudem haben wir es mit einer anderen Zeit zu tun, in die man sich heute nur schwer zurückversetzen kann. Es gibt nicht nur Affären und Intrigen, sondern auch Bespitzelungen, Verleumdungen, eine fast mittelalterlich anmutende Medizin und nicht zuletzt eine bizarr anmutende Nachrichtenerstattung.

Alles deutet, wenn man diese Umstände mit in Betracht zieht, auf einen Giftmord an Mozart hin. Und da die Vergiftungsthese schon gleich nach Mozarts Tod heranreifte, aber durch feudalistische Interessen unterdrückt wurde, ist es nicht Sache der Anhänger einer Vergiftungstheorie den Beweis anzutreten, daß Mozart nicht ermordet wurde, sondern derer, die glauben, der österreichische Genius sei »einen normalen Todes« gestorben.

Doch bevor man sich ernsthaft mit der Frage beschäftigt, ob Mozart nicht doch vergiftet wurde, hat man nicht nur eine mächtige Mozart-Lobby vor sich, sondern auch eine vertiefte und äußerst anstrengende Forschungsarbeit zu leisten, die über das übliche Maß hinausgeht. Eine solche Arbeit kann aber nur interdisziplinär angegangen werden, d.h. unter Mitwirkung von Medizinern, Psychologen, Soziologen und Musikwissenschaftlern. Wir haben hier mit Hilfe eines solchen Forschungsansatzes versucht, das Rätsel um Mozarts Todeskrankheit zu lösen, und sind auch von einem gewaltsamen Tod Mozarts überzeugt. Schließlich stellt sich die Frage, warum viele Biographen immer wieder die Vergiftungsthese angreifen oder ad absurdum führen wollen, wenn sie in ihren Augen tatsächlich absurd ist. Daß ein Giftmord an Mozart eben nicht in den Bereich der Legende gehört, haben wir ausführlich erörtert.